

Studentischer Wettbewerb anlässlich ICOMOS 2015

from **60** to **90**

Studentische Plädoyers zur Erhaltung des architektonischen und städtebaulichen Erbes der Vorwendezeit

Auslober: ICOMOS Deutschland
Hochschule Trier, Fachrichtung Architektur
Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V.
Wüstenrot Stiftung

Teilnehmer: Studierende, die an einer Hochschule Architektur, Innenarchitektur, Stadtplanung, Kunstgeschichte, Archäologie oder einer andere Denkmalpflegedisziplin studieren. Die Ausschreibungssprache ist Deutsch.

Gruppenarbeiten zu zwei Personen pro Gruppe sind möglich.

Aufgabenstellung: Für die Bewahrung des baulichen Erbes als Angebot, Identität zu stiften und Geschichte zu dokumentieren, ist es notwendig, sich fortschreitend auch um jüngere Architektur- und Geschichtszeugnisse zu kümmern. So verdienen heute bereits die Werke der 70er, 80er und 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts die öffentliche Aufmerksamkeit und denkmalpflegerisches Interesse.

Erwartet wird die Analyse eines Konservierungs- bzw. Sanierungsprojekts an einem denkmalwerten Bauwerk, einer Gartenanlage oder einem Ensemble aus den Jahren zwischen 1960 und 1990. Das analysierte und präsentierte Projekt soll nicht älter als fünf Jahre (2011 – 2015) sein. Recherchieren Sie die Entstehungsgeschichte sowie die weitere Veränderungsgeschichte des Objektes. Beschreiben Sie die Ausgangssituation der Baumaßnahme und analysieren Sie diese. Was waren die Kriterien der Unterschutzstellung? Was waren die denkmalpflegerischen Ziele der jüngsten Baumaßnahme? Wie ist der denkmalpflegerische Wert nach Abschluss der Baumaßnahme zu bewerten? Wie viel bauliches Erbe und in welcher Qualität blieb diese erhalten? Wie ist die architektonische Qualität zu bewerten? Welche Erwartungen auf Erhalt in der Zukunft können gestellt werden?

Weitere Aspekte der Auseinandersetzung mit dem Projekt sind möglich und vom Einzelfall abhängig.

- Objektwahl:** Die Auslober erhoffen sich von den eingereichten Arbeiten eine überregionale und vielfältige Sammlung diskutierenswerter und vorbildlicher denkmalpflegerischer Projekte und eine Vermeidung von Mehrfachbearbeitungen derselben Bauvorhaben.
- Leistung:** Als Wettbewerbsbeitrag ist ein Plakat in deutscher Sprache im Format DIN A1 als Hochformat einzureichen. Für den Versand ist das Plakat auf DIN A4 – Format zu falten.
Auf dem Plakat sind die Ergebnisse der Recherche zu dokumentieren. Für ein einheitliches Layout ist folgende Aufteilung des Plakates einzuhalten:
Das Plakat wird gedacht längs halbiert. Die obere linke Hälfte (DIN A3-Format, stehend) ist vollflächig mit einem Foto sowie dem Namen des Projektes zu belegen. Für das Foto ist eine Außenansicht des Projektes zu verwenden. Die untere linke Hälfte ist mit Text sowie Plänen und Bildern zu der Entstehungs- und Veränderungsgeschichte des Bauvorhabens zu belegen. Die rechte obere Hälfte steht für Text, Pläne und Bildern für die Baumaßnahme nebst Bewertung derselben zur Verfügung. In der unteren rechten Hälfte ist vollflächig ein für das denkmalpflegerische Konzept typisches Detailfoto sowie der Name des oder der Verfasser bzw. Verfasserinnen sowie der Hochschule einzusetzen.

Mit dem Plakat ist ein Schreiben mit Angabe der Verfasser einschließlich postalischer Adresse sowie Email-Adresse abzugeben.

Ebenso ist eine CD mit dem Bild- und Planmaterial sowie den Texten in getrennten Dateien abzugeben.

Die abgegebenen Unterlagen verbleiben im Eigentum der Auslober. Mit der Abgabe erklären sich die Verfasser damit einverstanden, dass ihre Arbeit ohne weitere Honorierung, unter Nennung der Verfasser, von ICOMOS bzw. den Auslobern veröffentlicht werden können.
- Abgabetermin:** Der Abgabetermin (Postsendung DIN A4) ist am 30. September 2015 (Poststempel).
- Abgabeort:** Hochschule Trier
Fachrichtung Architektur
Prof. Oskar Spital-Frenking
Postfach 1826
54208 Trier

Preisgericht: Das Preisgericht tagt voraussichtlich in der 41. KW 2015.
Mitglieder des Preisgerichts sind:

Philip Kurz, Wüstenrot-Stiftung
Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier, Arbeitskreis Theorie und Lehre der
Denkmalpflege e.V.
Prof. Dr. Elisabeth Merk, ICOMOS Deutschland
Prof. Dipl.-Ing. Oskar Spital-Frenking, Hochschule Trier,
Fachrichtung Architektur
Edda Kurz, Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Beurteilungskriterien: Nicht die Größe eines Objektes, das Volumen des
Sanierungsvorhabens oder die Bedeutung als Denkmal sind
maßgebend bei der Beurteilung. Ein kleines, aber intelligent
instandgesetztes profanes ländliches Gebäude hat die gleichen
Chancen wie ein berühmtes Rathaus oder ein Objekt von
internationaler Bedeutung, das den Status eines Weltkulturerbes
hat.

Entscheidend ist die Qualität der Auseinandersetzung, die Sie
als Bearbeiterinnen und Bearbeiter leisten.

Die Kriterien sind:

- Qualität der Recherche
- Qualität der Analyse und Bewertung
- Qualität der Präsentation

Preise: Die besten fünf Arbeiten werden mit einem Geldpreis in einer
Höhe von 500 € prämiert. Außerdem werden die Preisträger
zu der Jubiläumstagung von ICOMOS Deutschland, die
vom 26. bis zum 27. November in Mainz stattfindet und dem
Thema „Stadt – Bau – Kultur. Denkmalpflege für Anlagen der
1960er bis 1980er Jahre“ gewidmet ist, eingeladen. Reise- und
Übernachungskosten werden in einem angemessenen Rahmen
übernommen. Die Preisträger werden ihre Arbeiten am Abend
des 26. oder 27. November 2015 im Rahmen einer Ausstellung
der Wettbewerbsarbeiten persönlich vorstellen können.

Die prämierten Arbeiten sowie weitere Beiträge werden in der
Tagungsdokumentation von ICOMOS veröffentlicht.

